



und



Einwohnergemeinde
Dotzigen

**Botschaft zur
Gemeindeversammlung vom
22. September 2022**

**Projektstand
und
Antrag Aktienkapitalerhöhung**

Wärmi für üs

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Stand der Arbeiten Heizzentrale	4
3	Stand der Arbeiten Leitungsnetz.....	6
4	Projektkosten.....	7
5	Wirtschaftlichkeitsbetrachtung.....	10
6	Aktienkapitalerhöhung	12
7	Bewertung der Folgekosten durch den Gemeinderat	15

1 Ausgangslage

1.1 Energie Dotzigen AG

Die Energie Dotzigen AG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Einwohnergemeinde Dotzigen und der Burgergemeinde Dotzigen. Das Ziel der Energie Dotzigen AG ist es, unser Dorf mit nachhaltiger und Co₂-neutraler Wärme zu versorgen, die zentral, effizient und preiswert produziert wird. Das zur Wärmegewinnung verwendete Holz soll aus regionalen und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammen.

Die Energie Dotzigen AG steuert damit einen Beitrag zur Energiestrategie 2050 bei. Wir sind überzeugt, dass eine umweltschonende und damit zukunftsorientierte Erzeugung und Verteilung der Wärme auch die Lebensqualität in unserem Dorf steigert.

1.2 Das Projekt

Die Stimmbürger/innen haben sich anlässlich der Gemeindeversammlung vom 04.12.2018 mit grossem Mehr für die Gründung eines Wärmeverbundes ausgesprochen und das nötige Aktienkapital von Fr. 520'000.00 bewilligt. Das Projekt startete im Jahre 2019 mit der Planung der Heizzentrale. Anschliessend wurde der Leitungsverlauf definiert und erste Verträge abgeschlossen. Im Frühjahr 2022 konnten endlich die Bagger auffahren und der Bau der Heizzentrale startete. In einer ersten Phase wird nebst der Heizzentrale das Leitungsnetz der Etappe Bahn Nord realisiert (Abbildung 1).

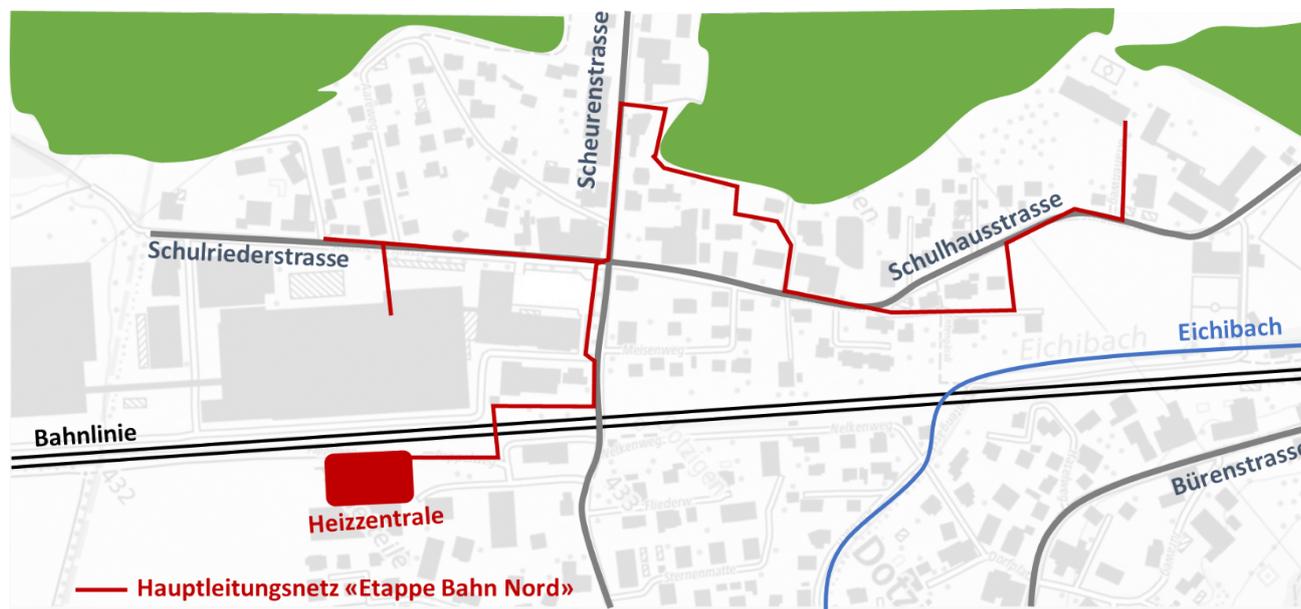


Abbildung 1: Planskizze¹ der Etappe Bahn Nord inklusive Standort der Heizzentrale

¹ Der dargestellte Verlauf der Leitung entspricht weder im Massstab noch in der Leitungsführung exakt den Gegebenheiten vor Ort, sondern wird hier nur zur Illustration verwendet.

1.3 Projektanpassungen

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach alternativer Wärmeversorgung, teilweise bedingt durch die Veränderungen der weltpolitischen Lage sowie der globalen Wirtschaftslage, ist der Wärmeverbund der Energie Dotzigen AG bereits in der Projektphase gewachsen. Vom Zeitpunkt der Budget- und Finanzierungsplanung bis zum heutigen Projektstand stieg die Anschlussleistung der Anlagen von ursprünglich 0.9 MW auf eine aktuell vertraglich gesicherte Gesamtleistung² von 1.2 MW. Dies hat zu Anpassungen an der Leitungsführung geführt. Da zusätzlich das Interesse auch ausserhalb des aktuellen Bauplanes angestiegen ist, wurde mit einem Blick in die Zukunft bereits ein Heizkessel mit 1'200 kW eingebaut anstelle der ursprünglich geplanten 900kW Anlage. Damit können künftig Kunden mit einer Gesamtanschlussleistung von bis zu 1'700 kW³ angeschlossen werden. Mit dieser Massnahme wurde sichergestellt, dass das bestehende Netz verdichtet und weitere Kunden angeschlossen werden können, ohne dass bereits kurz nach Inbetriebnahme der Anlage ein zweiter Heizkessel finanziert und eingebaut werden muss.

1.4 Alle technischen Projektanpassungen im Überblick

Basisprojekt	Projektstand August 2022
Heizkessel 0.9 MW	Heizkessel 1.2 MW
Notfallkonzept geplant mit Anschluss mobiler Heizanlagen (Dienstleister)	ÖL-Kessel zur Notfallversorgung oder bei Wartungsarbeiten
Fernwärme-Trasse Länge inkl. Hausanschlüsse: 1.19 km	Fernwärme-Trasse Länge inkl. Hausanschlüsse: 1.35 km
-	Photovoltaikanlage zur Erhöhung der Eigenversorgung mit erneuerbarer Energie ⁴

2 Stand der Arbeiten Heizzentrale

Der hier beschriebene Baufortschritt bezieht sich auf den Stand Mitte August 2022. Da die Bauarbeiten zügig voranschreiten kann es sein, dass zum Zeitpunkt der Publikation bereits weitere Arbeitsschritte abgeschlossen sind.

Anfang August wurden alle grösseren Elemente wie Heizkessel, Speicher, etc. geliefert und platziert. Das Gebäude ist nun aufgerichtet und das Dach wurde montiert.

² Vertraglich gesicherte Anschlussleistung, ohne das Potential aktueller Kundengespräche zu berücksichtigen. Das Potential der Etappe Bahn Nord liegt nach aktuellen Berechnungen bei 1.65 MW. Weitere Erschliessungen wie eine Etappe Bahn Süd, sind nicht berücksichtigt.

³ Gemäss Stand der Technik und QM-Fernwärme entspricht die geforderte Produktionsleistung eines Wärmeverbunds 60%-75% der gesamten Anschlussleistung im zu versorgenden Fernwärmenetz.

⁴ Die PV-Anlage wird vollständig durch die Burgergemeinde Dotzigen finanziert. Die Energie Dotzigen AG bedankt sich für diese Unterstützung.



Abbildung 2: Aufbau Gebäude August 2022

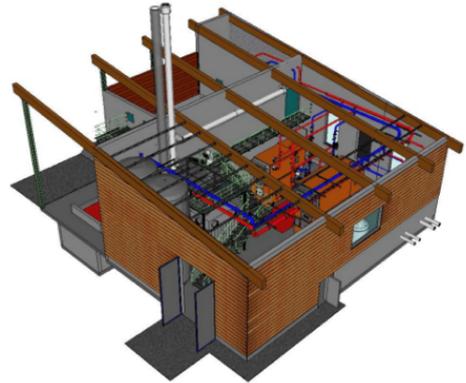


Abbildung 3: Planskizze Heizzentrale mit Technik

Nun beginnen die Installationsarbeiten im Inneren des Gebäudes, wie die elektrische Verdrahtung, Heizungsinstallation und Steuerungstechnik.

Das Projekt verläuft nach Zeitplan, dieser ist sehr sportlich. Es wird damit gerechnet, dass die Fertigstellung im Oktober 2022 erfolgen kann.

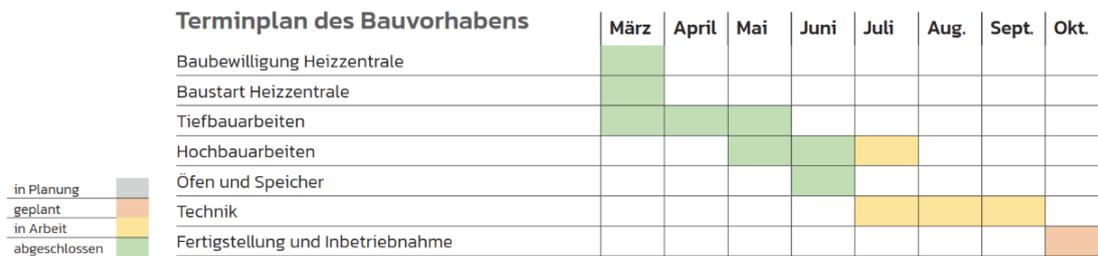


Abbildung 4: Terminplan Heizzentrale - Stand Ende Juli/Anfangs August 2022

An dieser Stelle bedankt sich die Energie Dotzigen AG bei allen Unternehmern und den Projektleitern für die gute Zusammenarbeit und die Einhaltung der Termine.

2.1 Eckdaten und Bilder der Bauarbeiten

	Basisprojekt 2019	Stand 2022
Wärmelieferung	2'222 MWh/a (Wärmeenergie für rund 100 EFH)	3'750 MWh/a (Wärmeenergie für rund 170 EFH)
Produktionsleistung	900 kW	1'200 kW
Schnitzelbunker	400 m ³	400 m ³
Warmwasserspeicher	60'000 l	70'000 l
Grundfläche Gebäude	ca. 400m ²	ca. 400m ²
Photovoltaikanlage	-	50kWp (Energie für 11 Haushalte mit 4500kWh/a)



Abbildung 5: Anlieferung Wasserspeicher Juli 2022



Abbildung 6: Platzierung Holzkessel August 2022

3 Stand der Arbeiten Leitungsnetz

Die Bauunternehmer arbeiten mit Hochdruck an der Realisierung des Fernwärmeleitungsnetzes und der hier beschriebene Stand der Arbeiten bezieht sich auf Mitte August 2022. Somit kann es sein, dass zum Zeitpunkt der Publikation einzelne Abschnitte bereits weiter vorangeschritten sind. Gemäss Plan unten (Abbildung 7) ist ersichtlich, dass die Leitungsabschnitte für den Anschluss der Landi und der Schulhausanlagen fertiggestellt sind (grün). Zwischenzeitlich wird die Hauptleitungsführung von der Heizzentrale zur Scheurenstrasse durch die Quartiere zum Altersheim fertiggestellt (rot).

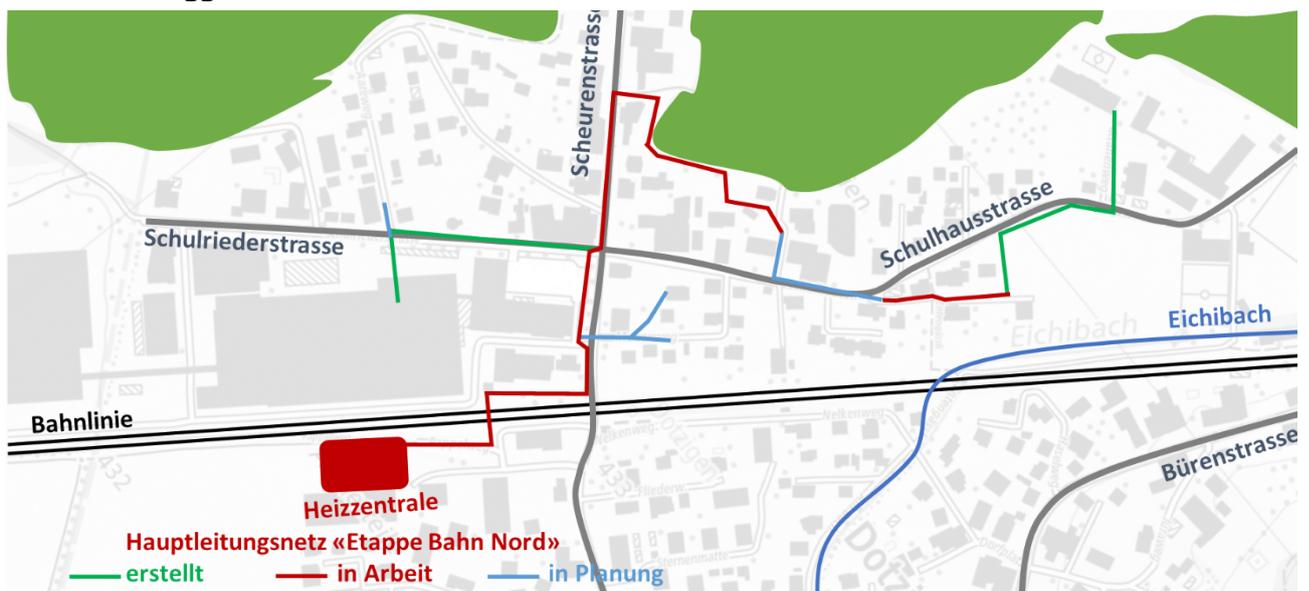


Abbildung 7: Skizze⁵ zur Leitungsführung und deren Stand der Arbeiten August 2022

⁵ Der dargestellte Verlauf der Leitung entspricht weder im Massstab noch in der Leitungsführung exakt den Gegebenheiten vor Ort, sondern wird hier nur zur Illustration verwendet.

Zum aktuellen Zeitpunkt kann der Terminplan eingehalten werden. Bereits heute stehen Anfragen für Neuanschlüsse, so beispielsweise am Aareweg, zur Diskussion, deren Leitungsführung nicht im Plan eingezeichnet sind und einer Erweiterung des Projektes gleichkommen.

Grobterminplan Leitungsnetz		März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
	Baubewilligungen Leitungsbau	abgeschlossen	abgeschlossen						
	Detailplan Leitungsführung Etappe nord	abgeschlossen	abgeschlossen	abgeschlossen					
in Planung	Bauarbeiten Versorgungsleitung Heizzentrale-Schulriederstrasse				geplant	geplant	geplant	geplant	
in Arbeit	Bauarbeiten Versorgungsleitung Scheurenstrasse - Schulhausstrasse					in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit

Abbildung 8: Terminplan Leitungsnetz - Stand Ende Juli/Anfangs August 2022

An dieser Stelle bedankt sich die Energie Dotzigen AG beim Tiefbau- und Leitungsbau-Unternehmer sowie den Projektleitern für die gute Zusammenarbeit und die Einhaltung der Termine.

3.1 Bilder der Arbeiten am Leitungsnetz



Abbildung 9: Tiefbauarbeiten Scheurenstrasse nahe Bahnübergang



Abbildung 10: Rohrleitung mit T-Stück für Anschluss Landi in der Schulriederstrasse

4 Projektkosten

Wie eingangs erwähnt wurde die Zustimmung für die Gründung der Aktiengesellschaft im Jahre 2018 eingeholt. Die damals anlässlich der Gemeindeversammlung präsentierten Zahlen resp. die Kostenberechnungen des Projektes wurden somit vor knapp fünf Jahren erarbeitet. Während diesen fünf Jahren ist der Kostenrahmen stark beeinflusst worden. Durch die kontinuierliche Kostenüberwachung ist es nun absehbar, dass es bei Projektende zu Mehrkosten kommen wird. Die weltpolitische Lage (unter anderem die Ukraine-Krise) und die globale Wirtschaftslage (Auswirkungen der Corona-Pandemie) haben Einfluss auf die Gesamtkosten. Heute beeinflussen sie den Stahlpreis, den Holzpreis und die Preise der elektronischen Bauteile. Auch die Verfügbarkeit der Materialien und der Arbeiten durch die Unternehmer sind schwierig sicherzustellen.

Im Total steigen die Projektkosten um 15%. Im Jahr 2019 wurde von einem Projektbudget von CHF CHF 3'231'008 ausgegangen. Durch die Organisationsänderung und Projektanpassungen sind **die erwarteten Projektkosten (Stand Oktober 2021) auf CHF 3'476'842** angestiegen wobei die Differenz von CHF 245'834 mit Eigenmitteln gedeckt wurden. Dies ist bereits in der folgenden «Kostenschätzung Budget» berücksichtigt. Die aktuelle **Endkostenprognose (Stand August 2022) liegt bei CHF 4'075'835**. Im Folgenden werden die Kostenänderungen im Detail beschrieben.

4.1 Budget und Endkostenprognose

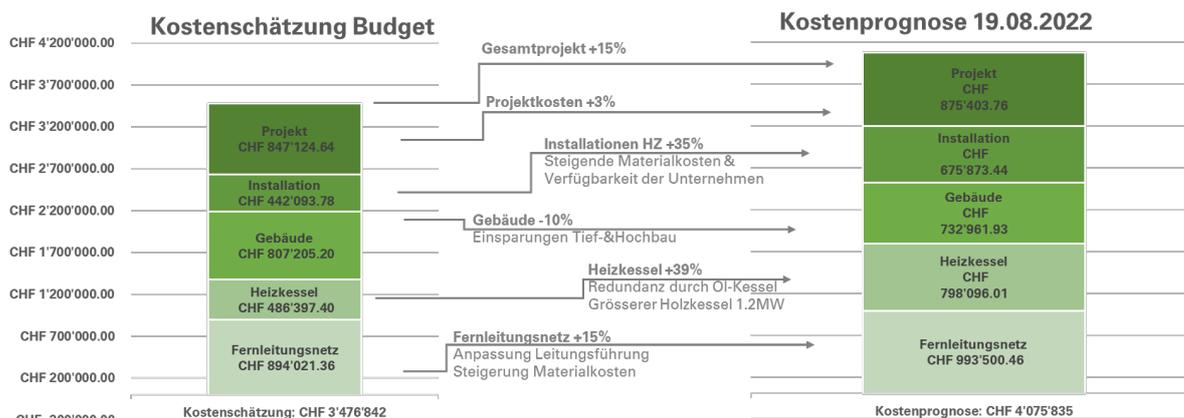


Abbildung 11: Vergleich Budget zu Endkostenprognose Stand 03.08.2022

4.2 Erklärung und Beurteilung der Veränderungen

Budget-position		Begründung und Beurteilung
Projektkosten	+3%	Ein Anstieg der Projektkosten um 3% respektive CHF 25'000 liegt im normalen Bereich. In der Startphase wurde mit einer zusätzlichen Machbarkeitsstudie und der Umorganisation des Projektes zusätzlicher Aufwand betrieben. Dieser ist in den Projektkosten «Budget» berücksichtigt. Zum Start der Bauarbeiten wurden mit Eduard Tüscher ein professioneller Projektleiter und Gerhard Stotzer ein erfahrener Tiefbauexperte ins Projekt geholt. Mit Ihrer Unterstützung konnten die knappen Termine und die Kostenkontrolle im Griff behalten werden.
Installationen Heizzentrale	+35%	Der Anstieg der Installationskosten Heizzentrale ist mit 35% respektive CHF 230'000 hoch. Hier leidet das Projekt unter den Auswirkungen der Corona-Krise und der globalen Marktsituation. Gegenüber der Kostenkalkulation «Budget» sind vor allem die Kosten der Installationsarbeiten wie Elektrik, Heizungsinstallation, Sanitär, etc. höher ausgefallen. Aus heutiger Sicht sind die Budget-Positionen etwas zu tief angesetzt worden. Die Mehrkosten Material (Globale Marktsituation) und die aktuell starke Auslastung der Installateure hat zu höheren Kosten geführt.
Gebäude	-10%	Kosteneinsparungen durch Optimierungen. Die Kosten für Tief- und Hochbau der Heizzentrale fallen tiefer aus als erwartet.

Budget-Position		Begründung und Beurteilung
Heizkessel	+39%	<p>Erhöhte Kosten um +39% respektive CHF 300'000 zur Sicherstellung der Redundanz (Versorgungssicherheit) und zur Sicherstellung der Produktionsreserve.</p> <p>Zu den ersten Ausschreibungen gehörten die Produktionsanlagen (Holzkessel). In der Grundkonfiguration verfügte das Projekt über keine eigene Notfallversorgungsanlage, welche bei Ausfall des Holzkessels oder bei Revisionsarbeiten die Wärmeerzeugung übernehmen könnte. Dies wurde nun angepasst. Ein Öl-Kessel (CHF 80'000) übernimmt nun diese Aufgabe und wird nur bei Ausfall des Holzkessels oder bei Revisionsarbeiten zur Wärmeerzeugung betrieben. So werden die nötige Versorgungssicherheit und Redundanz geschaffen.</p> <p>Wie im Kapitel 1.3 „Projektanpassungen“ aufgezeigt, wurde anstelle des 0.9 MW ein 1.2 MW Holzkessel verbaut (Mehrkosten CHF 200'000). Damit wird sichergestellt, dass eine allfällige weitere Etappe ohne Ausbau der Heizzentrale, realisiert werden kann. Dies gibt weitere Planungssicherheit und spart langfristig gesehen Investitionskosten.</p> <p>Zum Zeitpunkt des Entscheids und heute ist dies aus technischer wie auch aus finanzieller Sicht sehr sinnvoll. Mehrkosten im Projekt (< +10%)</p>
Fernleitungsnetz	+15%	<p>Ein Anstieg der Kosten Fernleitungsnetz um +15% respektive CHF 100'000 liegt im normalen Bereich.</p> <p>Ein Tiefbauprojekt dieser Art steht immer vor der Herausforderung, dass die Planungsgegebenheiten durch Durchleitungsrechte, bestehende Leitungen und Bodenbeschaffenheiten sowie sich ändernde Kundenanschlüsse angepasst werden müssen. Zudem gehen auch hier Mehrkosten aus den aktuellen Marktsituationen hervor. Durch die gute Arbeit des Projektleitungsteams konnten weitere Kostensteigerungen verhindert werden.</p>
Gesamtprojekt	+15%	<p>Der Bau des Wärmeverbunds weist mit +15% somit Abweichungen im normalen Bereich auf. Aus Sicht der Energie Dotzigen AG ist diese Abweichung bedingt durch die aktuell spezielle Marktsituation als «normal» zu bewerten.</p>

5 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

5.1 Basisszenario (Worst Case)

In der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung basierend auf den offiziellen Berechnungsvorlagen von QM-Holzheizwerke (Mai 2018) sind die Investitionskosten, Betriebs- und Energiekosten nach aktuellem Stand eingetragen worden. Diese Kosten werden unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen und jährlichen Veränderungen pro Jahr ausgewiesen (Abbildung 12). Auf gleiche Art und Weise werden die Anschlussgebühren und der jährliche Energieertrag berechnet. Dabei sind die bestehenden Wärmelieferverträge zu 100% und die aktuell laufenden Gespräche mit einem Potential von 50% berücksichtigt (Abbildung 13). Dies wird als Basisszenario (Worst Case) bezeichnet. Unter Berücksichtigung der jährlichen Kosten und Erträge ist der Wärmeverbund Energie Dotzigen AG vor Amortisation bereits ab dem 3. Betriebsjahr in der Lage, ein positives Ergebnis auszuweisen (Abbildung 14). Im Basisszenario (Worst Case) wäre ein positives Ergebnis nach Amortisation ab einem EBIT von CHF + 100'000 erreicht.

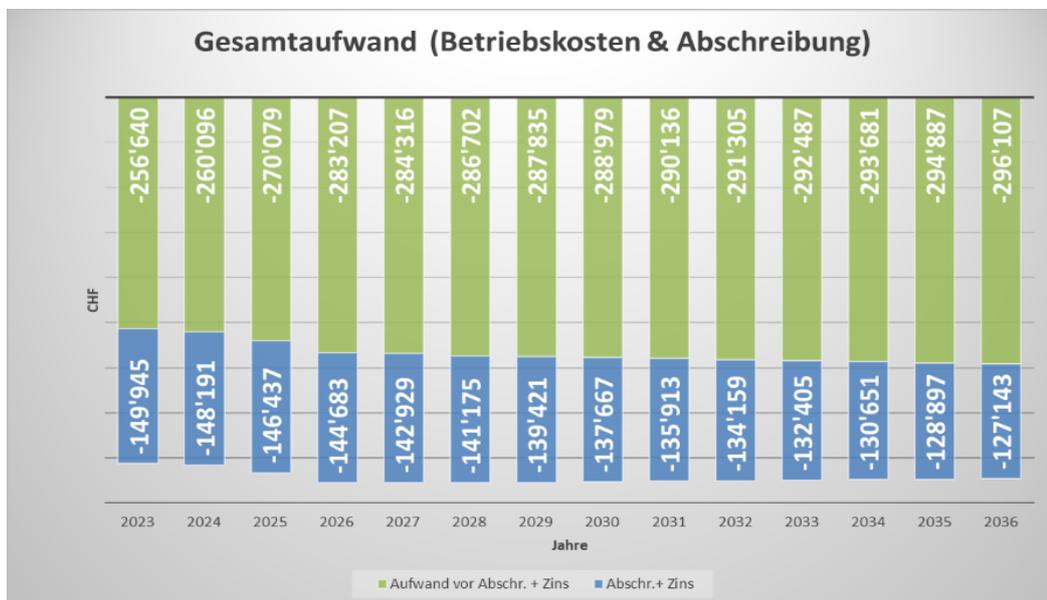


Abbildung 12: Jährliche Kosten - Basisszenario (Worst Case) blau Abschreibung und Zins, grün Betriebs- und Energiekosten

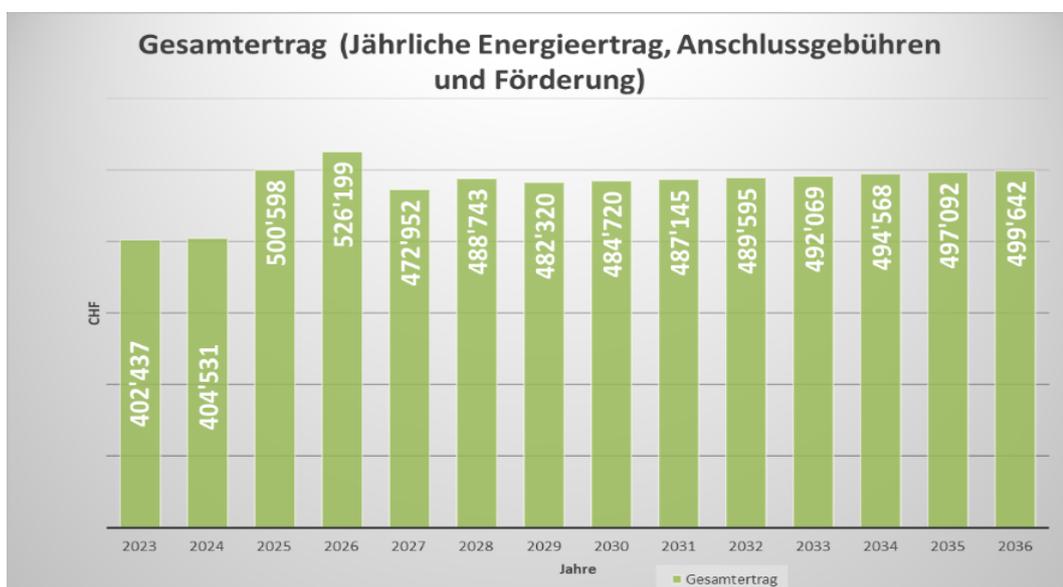


Abbildung 13: Jährlicher Ertrag - Basisszenario (Worst Case)



Abbildung 14: Ergebnis vor Amortisation - Basisszenario (Worst Case)

1.1 Szenario «Zurückhaltendes Wachstum»

Um die Wirtschaftlichkeit eines vorsichtig-optimistischen Ausbaus des Fernwärmeverbunds zu zeigen, werden die Kosten (Abbildung 15) und Erträge (Abbildung 16) entsprechend angepasst. Hierbei wird von einer Verdichtung der Etappe Bahn Nord, mit der Erschliessung einzelner Hausanschlüsse ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der jährlichen Kosten und Erträge im Szenario «Zurückhaltendes Wachstum» ist der Wärmeverbund Energie Dotzigen AG vor Amortisation bereits ab dem 1. Betriebsjahr in der Lage, ein positives Ergebnis auszuweisen (Abbildung 17). Bereits ab dem 10. Betriebsjahr würde ein positives Ergebnis nach Amortisation erzielt werden (EBIT > CHF 100'000).

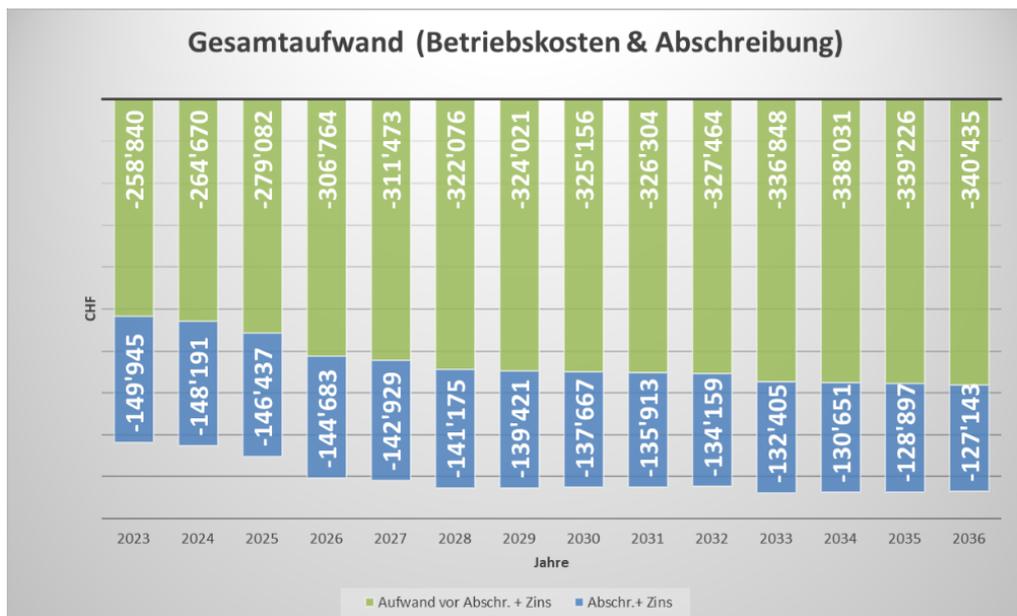


Abbildung 15: Jährliche Kosten - Szenario «Zurückhaltendes Wachstum». Blau: Abschreibung und Zins, grün: Betriebs- und Energiekosten

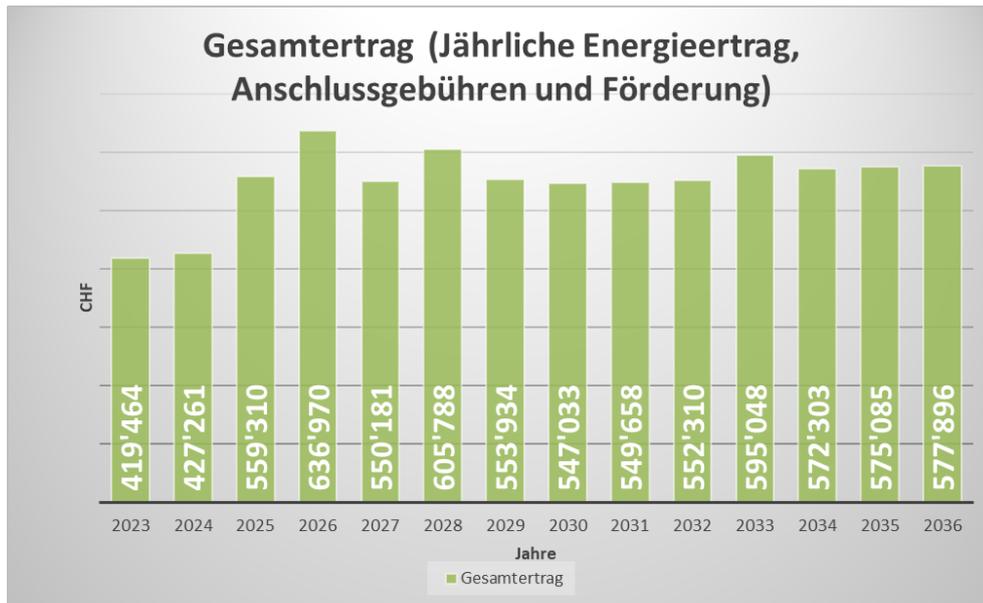


Abbildung 16: Jährlicher Ertrag - Szenario «Zurückhaltendes Wachstum»

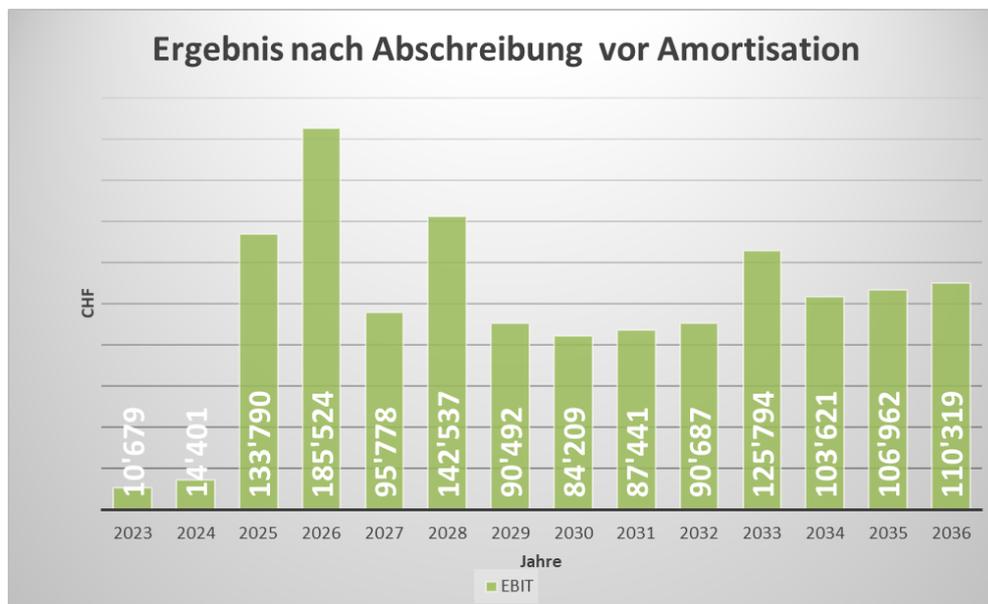


Abbildung 17: Ergebnis vor Amortisation - Szenario «Zurückhaltendes Wachstum»

6 Aktienkapitalerhöhung

Um die Mehrkosten decken zu können beantragt die Energie Dotzigen AG der Einwohner- und Burgergemeinde, das Aktienkapital um CHF 600'000 auf CHF 1'250'000 zu erhöhen. Die Aktienkapitalerhöhung erfolgt zu

20% Burgergemeinde
80% Einwohnergemeinde

CHF 120'000
CHF 480'000

6.1 Begründung Aktienkapitalerhöhung

- Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zeigt, dass das Projekt wirtschaftlich ist.
- Mit einer Aktienkapitalerhöhung ist sichergestellt, dass die Mehrkosten gedeckt sind und die Fertigstellung der Heizzentrale inklusive der Etappe Bahn Nord termingerecht erreicht werden kann.
- Zudem behält die Einwohnergemeinde Dotzigen die Mehrheit der Aktien und kann so im Sinne der Dotzigerinnen und Dotziger den Weiterbau, die Preisgestaltung und den Betrieb steuern.
- Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, da die steigenden Öl-Preise und der Wille, auf erneuerbaren Energiequellen zu setzen, die Nachfrage nach Fernwärme in der Gemeinde steigert und schon jetzt die Nachfrage einer weiteren Etappe oder einem punktuellen Ausbau des Leitungsnetzes vorhanden sind.
- Die Aktienkapitalerhöhung ist auch ein Bekenntnis der Gemeinde Dotzigen zu einer CO₂-reduzierten Zukunft, basierend auf erneuerbaren Energiequellen im Sinne der Energiestrategie 2050. Dotzigen zeigt damit, dass man bereit ist, nicht nur darüber zu sprechen, sondern auch zu handeln.
- Mit der Aktienkapitalerhöhung sind die Kosten der Anlage zu ¼ durch die Aktionäre gedeckt, was bei einer AG mit einem Projekt dieser Grösse Standard ist.

6.2 Aktienkapitalerhöhung Bürgergemeinde

Der Burgerrat der Bürgergemeinde Dotzigen hat bereits einer Aktienkapitalaufstockung bis zu CHF 150'000 zugestimmt und wird eine Erhöhung um CHF 120'000 der Burgerversammlung zur Genehmigung vorlegen.

6.3 Aktienkapital vergleichbarer Wärmeverbände

Vergleicht man das Aktienkapital anderer, ähnlich strukturierter Wärmeverbände mit dem Wärmeverbund der Energie Dotzigen AG, ist zu erkennen, dass die Aufstockung des Aktienkapitals durchaus im normalen Rahmen ist.

Wärmeverbund	Höhe Aktienkapital	Grösse Hauptproduktion	Hauptaktionäre
Energie Dotzigen AG	Aktuell CHF 650'000 Neu: CHF 1'200'000	1 Holzkessel 1.2 MW	Einwohner- /Bürgergemeinde
Wärmeverbund Lengnau	CHF 3'600'000	2 Holzkessel 3.6MW	Einwohner- /Bürgergemeinde
Wärmeverbund Schnottwil	CHF 1'000'000	1 Holzkessel 1.4 MW	Einwohnergemeinde und weitere
Wärmeverbund Rapperswil BE	Spezialfinanzierung		Eingegliedert in die Gemeinde
Wärmeverbund Laupen BE	CHF 1'500'000	2 Holzkessel 2.5 MW	Einwohner- / Bürgergemeinde
Büren Wärme AG	CHF 400'000	2 Holzkessel 1.4 MW	Hauptsächlich finanziert durch Bürgergemeinde

6.4 Alternative Finanzierungsmodelle

Die Energie Dotzigen AG hat im Vorfeld verschiedene Optionen geprüft und diese kritisch verglichen. Im Fokus stand die Perspektive der Einwohnergemeinde Dotzigen.

Finanzierungsmodelle	Vorteile	Nachteile	Einschätzung
Aufstockung Aktienkapital	<ul style="list-style-type: none"> • Aktienverteilung bleibt gleich • Weiterführung in der Entscheidungskompetenz der Gemeinde • Keine weiteren Parteien involviert • Finanzierungspotential für weiterer Etappen vorhanden • Selbstfinanzierungsgrad steigt • kurzfristiger Entscheid möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Belastung des Finanzhaushalts von Bürger- und Einwohnergemeinde 	Wird empfohlen Die Einwohnergemeinde hat den grössten Gegenwert
Bankfinanzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Belastung von Bürger- und Einwohnergemeinde • Keine weitere Partei involviert • Kurzfristiger Entscheid durch Bank möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstfinanzierungsgrad sinkt • Amortisationsdauer ist länger, bzw. -summe ist höher • Finanzierungsmöglichkeit für Ausbau oder Erschliessung weiterer Quartiere unwahrscheinlich • Absichten & Bedingungen Bank unklar 	Eher nicht empfohlen
Standort Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Zinsloses Darlehen • Keine Belastung der Bürger- gemeinde • Weiterführung in der Entscheidungskompetenz der Gemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • Darlehen muss amortisiert werden • Weiteres Fremdkapital schwächt Selbstfinanzierungsgrad • Bürgerschaft der Einwohnergemeinde blockiert das Kapital der Gemeinde • Eingeschränktes Ausbaupotential 	Aus Sicht der Einwohnergemeinde nicht empfohlen
Öffnung der Aktiengesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Belastung von Bürger und Einwohnergemeinde • Selbstfinanzierungsgrad steigt • Finanzierungspotential weiterer Etappen möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Aktienmehrheit der Gemeinde • Weitere Partner involviert -> Kein kurzfristiger Entscheid möglich. 	Nur als Notfallplan Statutenänderung nötig

7 Bewertung der Folgekosten durch den Gemeinderat

7.1 Zustimmung

Der Gemeinderat stimmt der Aktienkapitalerhöhung einstimmig zu und erteilt die Freigabe zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. September 2022.

7.2 Zuständigkeit

Die Erhöhung des Aktienkapitals ist wie eine Ausgabe (Investition) zu behandeln. Das beschlussfassende Organ (Gemeindeversammlung) ist somit vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht zu orientieren.

Der Kreditbeschluss der Einwohnergemeinde hängt mit dem Beschluss der Burgergemeinde insofern zusammen, als das Geschäft nur vollzogen wird, wenn beide Körperschaften der Aktienkapitalerhöhung zustimmen.

7.3 Folgekosten für die Einwohnergemeinde Dotzigen

Die Ausgabe beläuft sich einmalig auf CHF 480'000. Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden grundsätzlich nicht abgeschrieben bzw. nur wenn dauerhafte Wertverminderungen oder Verluste eingetreten sind. Somit beziehen sich die Folgekosten für die Gemeinde lediglich auf die Zinsen. Die Gemeinde müsste den Betrag vollumfänglich aus Fremdkapital finanzieren. Gemäss PostFinance würden sich die Zinsen für einen Betrag von CHF 480'000 auf 5 Jahre auf derzeit 1.16% (Stand 05.08.22) belaufen. **Die Erfolgsrechnung würde jährlich mit CHF 5'568.- belastet, womit die Erhöhung an der Beteiligung als tragbar bezeichnet werden kann.**

Der angegebene Zinssatz ist nur indikativ und kann bis zur Fremdmittelaufnahme noch ändern.

7.4 Risikobetrachtung

Der Finanzplan der Einwohnergemeinde 2022 -2027 liegt zwar noch nicht abschliessend vor, jedoch stellen die Folgekosten und die Aufnahme des Fremdkapitals aus heutiger Sicht kein Problem für die Gemeinde dar.

Eine allfällige Wertverminderung könnte das Finanzhaushaltsgleichgewicht der Einwohnergemeinde gefährden. Nach heutigem Stand können die prognostizierten negativen Bilanzen nach Amortisation in den ersten Betriebsjahren ohne weitere Einlagen der Aktionäre getragen werden. Eine Wertverminderung der Aktien wird nicht erwartet.

7.5 Empfehlung Gemeinderat

In Anlehnung an die vorerwähnten Ausführungen befürwortet der Gemeinderat eine Aktienkapitalerhöhung im Betrag von gesamthaft CHF 600'000. (Anteil Einwohnergemeinde CHF 480'000).

Der Gemeinderat empfiehlt an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. September 2022 eine Zustimmung zu der Aktienkapitalerhöhung und dem daraus resultierenden Kredit.

7.6 Anträge

Der Gemeinderat beantragt:

1. **Erhöhung des Aktienkapitals der Energie Dotzigen AG um CHF 600'000.- auf neu CHF 1'250'000.-**
2. **Zustimmung zu einem Kredit von CHF 480'000.- zur Finanzierung des Anteils der Einwohnergemeinde.**

**Bei Fragen zum Bau des Fernwärmenetzes kontaktieren
Sie bitte unsere Fachspezialisten:**

**Energie Dotzigen AG
Gesamtkoordination**

Eduard Tüscher
Telefon 079 593 37 66
tueschers@bluewin.ch

**Gebrüder Jetzer AG
Bauunternehmung**

Reto Jetzer
Telefon 079 212 75 67
rjetzer@gebr-jetzer.ch

**aenergie AG
Schüpfen, Rohrverlegearbeiten**

Leon Staub
Telefon 077 436 79 30
E-Mail lstaub@aenergie.ch

**Für Fragen zum Projekt und zur
Fernwärmeversorgung**

Andreas Krähenbühl
Energie Dotzigen AG
Rigigässli 7
3293 Dotzigen
info@energie-dotzigen.ch
Telefon +41 79 730 67 45

Weitere Infos

Weitere Informationen finden Sie unter
www.energie-dotzigen.ch

EnergieDotzigen AG *Wärmi für üs*